

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	12.05.2016	05/2016
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von - bis)	
Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	17.30 Uhr bis 20.50 Uhr	

1. Öffentliche Sitzung TOP 1 bis TOP 7, nichtöffentliche Sitzung TOP 6 bis TOP 13.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Der Tagesordnung stimmen die Ausschussmitglieder ohne Wortmeldungen einstimmig zu.
5. Aus Zeitgründen werden die Mitteilungsvorlage Drucksache Nr. 15/045 und die Mitteilungsvorlage Drucksache Nr. 16/139 nicht mehr behandelt.
6. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

(Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin

(Schriftführer)

(SPD-Fraktion)

(CDU-Fraktion)

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktion Die Linke)

(Fraktion Alternative für Deutschland)

(FDP-Fraktion)

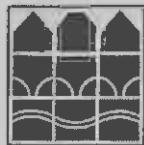
(Fraktion Vereinte Kreuznacher Bürgerliste
e. V.)

(Liste Faires Bad Kreuznach u.
BüFEP)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		Sitzungstag 12.05.2016	Sitzungs-Nr. 05/2016
Vorsitzende:			
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer			
Teilnehmer	anwesend x	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten entsch. unentsch.
RM Henschel, Andreas, Rheingaustraße 7	x		
Boos, Michael, Brahmsstraße 22	x	bis TOP 3, 13.51h	
RM Meurer, Günter, Alzeyer Straße 36	x		
Dindorf, Jörg, Hüffelsheimer Straße 22	x		
RM Lessmann, Wolfgang, Badeallee 4	x		
Glöckner, Anette, Priegerpromenade 7	x	bis TOP 3, 18.55h	
RM Roeren-Bergs, Anna, Rheingrafenstraße 5	x		x
RM Franzmann, Tina, Klostereck 3 RM Wirz, Rainer, Bretzenheimer Straße 138	x	bis TOP 3, 18.30h	x
RM Rapp, Manfred, Am Pfälzspring 13, BME	x	bis TOP 1, 17.30h	
RM Sassenroth, Alfons, Waldalgesheimer Str. 46			x
Mayer, Rik Ulrich, Gustav-Pfarrius-Straße 17	x		
Kern, Aline, Dr.-Karl-Aschoff-Straße 23	x		
RM Bläsius, Hermann, Brunnenstraße 13	x	bis TOP 3, 20.00h	x
Henke, Michael, Liegnitzer Straße 9	x		
RM Locher, Jürgen, Sigismundstraße 12	x	bis TOP 3, 18.55h	
RM Schneider, Kim-Kristin, Parkstraße 3			
Kiehl, Jürgen, Rüdesheimer Straße 44	x	bis TOP 3, 18.30h	
RM Klopfer, Werner, Martinsblick 19	x		
Schnorrenberger, Jeanette, Bosenbergstr. 16			x

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr Vorsitzender:		Sitzungstag 12.05.2016		Sitzungsnummer 05/2016	
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer					
Teilnehmer	anwesend	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten		
Verwaltung					
Bürgermeister Heinrich Beigeordneter Bausch Amt 30 (Frau Häußermann)					
Hauptamt (Pressestelle) Hauptamt (Herr Heidenreich) Amt 23					
Fachbereich Planen, Bauen					
Herr Christ Frau Kunz (Schriftführerin) Herr Gagliani Frau Peerdeman	X				
Frau Heidenreich Herr Simon (Schriftführer)	X				
Ortsvorsteher					
Kohl, Mirko Helmut, Waldalgesheimer Straße 108 Gaul-Roßkopf, Dirk, Römerdorf 19 Dr. Hertel, Volker, Unter den Linden 1 Dr. Mackeprang, Bettina, Götzenfelsstraße 2 Burghardt, Bernd, Junkerstraße 20					
Zur Kenntnis					
Flühr, Karl-Josef, Heinrichstraße 27 Nies, Hans-Dirk, Waldalgesheimer Straße 14 g Anheuser, Peter, Hofgartenstraße 4					
Kreis, Helmut, Rüdesheimer Straße 87 a Manz, Andrea, An der Kuhtränke 6 Kleudgen, Wolfgang, Schweppenhausener Str. 24					
Schneider, Barbara, Parkstraße 3 a Eitel, Jürgen, Im Haag 2 Steinbrecher, Peter, Heinrich-Kreuz-Straße 7					
Zimmerlin, Wilhelm, Mittlerer Flurweg 52 Dr. Drumm, Herbert, Marienburger Straße 1 Delaveaux, Karl-Heinz, Winzenheimer Straße 16 a	X	6.708 2, 18.05.16			



Stadtverwaltung
Bad Kreuznach
Fachbereich Planen, Bauen

04.05.2016

Einladung

Zu einer Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr
laden wir Sie für

Donnerstag, den 12. Mai 2016, um 17:30 Uhr

in den **Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude Brücke 1** ein.

Tagesordnung:

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende 16/044
2. Antrag der Fraktion FDP betr. Kita Rudolf-Diesel-Straße 16/098
3. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau Kornmarkt 16/125
4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße 16/126
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach 16/128
6. Mitteilungsvorlage betr. Touristische und naturschutzfachliche Aufwertung des Nahehangs am Panoramaweg 16/136
7. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Fraktion: Die Linke

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 27.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/044
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		25.02.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		14.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 01.02.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 25.02.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

5. besonderes Blatt.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
		3	13	0	<input checked="" type="checkbox"/>	

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 61, FA 60

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 12.05.2016	Sitzung-Nr. 05/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 1: Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende, Drucksache Nr. 16/044

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist auf die Antwort der Stadtbus GmbH Bad Kreuznach auf die von ihr gestellte Frage hin.

Es sprechen Herr Locher und Herr Meurer.

Frau Manz erklärt, sie habe den Eindruck, dass die Stadtbus Bad Kreuznach GmbH nur geringes Interesse an der Steigerung der Nutzerzahl habe.

Herr Klopfer schlägt vor, die Stadtbus Bad Kreuznach GmbH – zum Beispiel im Rahmen des IVEK - zu bitten, selbst geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Zahl der Nutzer vorzuschlagen.

Herr Henke weist darauf hin, dass der ÖPNV zur öffentlichen Daseinsvorsorge gehöre, er hält Werbemaßnahmen für sinnvoll.

Es spricht Herr Anheuser.

Herr Locher hat den Eindruck, dass die Stadtbus Bad Kreuznach GmbH kein Interesse an der Steigerung der Nutzerzahl habe.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass die Stadtbus Bad Kreuznach GmbH profitabel arbeite und sehr kooperativ sei. Die beantragte Maßnahme müsste jedoch von der Stadt gegenfinanziert werden. Eine genaue Berechnung des zum Ausgleich zu zahlenden Betrages durch die Stadtbus GmbH Bad Kreuznach sei sehr zeitaufwendig und sei deshalb noch nicht erfolgt.

Es sprechen Frau Franzmann, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer und Herr Klopfer.

Herr Meurer schlägt vor, die Angelegenheit im Verkehrsbeirat zu beraten. Es sprechen Frau Manz, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer und Herr Locher.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Antrag abstimmen:

„Der Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr bittet den Stadtrat, die Oberbürgermeisterin im ZRNN zu beantragen, dass im Stadtgebiet von Bad Kreuznach beginnend in 2016 an einem Wochenende im Jahr alle Busse ohne Fahrschein genutzt werden dürfen.“

Abstimmungsergebnis: 3 Jastimmen, 13 Neinstimmen, keine Enthaltung.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 61
FA 60

Fraktion: Die Linke

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 17.03.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/044
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		25.02.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		14.04.2016

Betreff

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 01.02.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 25.02.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

1. besonderes Blatt.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschlüß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 61, FA 60

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	Sitzung-Nr. 04/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 3: Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende, Drucksache Nr. 16/044

Herr Locher erläutert den Antrag. Er führt aus, dass es bisher wenig konkrete Maßnahmen gegeben habe, um die Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV zu bewegen.

Auf Nachfrage von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bestätigt Herr Locher, dass sich der Antrag nur auf ein einziges Wochenende im Jahr beziehe.

Herr Klopfer verweist darauf, dass es Aufgabe der Verkehrsunternehmen sei, sich Werbemaßnahmen zu überlegen.

Es spricht Herr Meurer. Herr Bläsius führt aus, dass es in anderen Städten solche Marketingmaßnahmen gebe und eine Steigerung der Fahrgästzahlen im Interesse der Verkehrsunternehmen liege. Frau Roeren-Bergs weist darauf hin, dass sie eine Verbesserung von Marketingmaßnahmen sie für einen guten Vorschlag halte, den gestellten Antrag lehne sie jedoch ab.

Herr Henke weist darauf hin, dass das IVEK eine Erhöhung des ÖPNV-Anteils fordere. Auch die Einzelhändler könnten an einem fahrscheinlosen Wochenende interessiert sein.

Es sprechen Frau Glöckner und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Meurer erklärt, dass er den Antrag ablehne. Eine Beratung solle im Verkehrsbeirat erfolgen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer regt an, beim Verkehrsverbund nach den Kosten der Maßnahme zu fragen.

Herr Klopfer schlägt vor, den Antrag zu verschieben bis die Ergebnisse des IVEK vorliegen.

Herr Locher betont, dass die Stadt ein Interesse daran habe, dass der Verkehr in der Stadt funktioniere, auch wenn die Finanzierung von der ADD als freiwillige Maßnahme eingestuft werde.

Er erklärt sich damit einverstanden, dass über den Antrag nicht abgestimmt wird, sondern Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer ein Gespräch mit dem Verkehrsverbund und dem Stadtbusbetreiber führe und über das Ergebnis im Ausschuss berichte. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt dies zu.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Ausfertigungen:

FB 6

FA 61

1. Frau OB
2. Stavro
en 03.02.16
(per E-Mail) (6)

DIE LINKE.

Stadtverwaltung

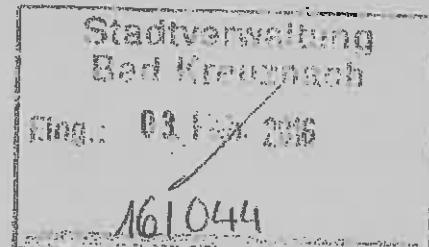
Frau

Oberbürgermeisterin

Dr. Kaster-Meurer

Hochstraße 48

55545 Bad Kreuznach



Antrag zur Stadtratssitzung Februar 2016

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in vielen Diskussionen zur Verkehrs- und Umweltpolitik wird die Erhöhung des Anteils des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen als notwendig benannt. Auch während der Erarbeitung des IVEK für Bad Kreuznach tauchte diese Forderung zu recht immer wieder auf. Um diesem Ziel etwas näher zu kommen, stellt die Fraktion DIE LINKE. folgenden Antrag:

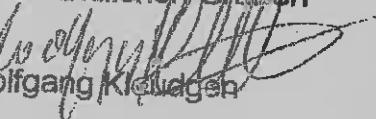
„Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin im ZRNN zu beantragen, dass im Stadtgebiet Bad Kreuznachbeginnend in 2016 an einem Wochenende in Jahr alle Busse ohne Fahrschein genutzt werden dürfen.“

Begründung:

Wenn der Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen erhöht werden soll, sind neben konkreten verkehrstechnischen Maßnahmen auch stärkere werbende Maßnahmen notwendig. Ein Wochenerde ohne Fahrschein wäre eine geeignete Maßnahme. Die Wirkung würde noch verstärkt, wenn ein besonderes Wochenende ausgewählt würde. Zum Beispiel der Raderlebnistag an der Nahe.

Mit den Verkehrsunternehmen wäre eine Kostenübernahme durch diese zu vereinbaren. Den an diesem Tag auftretenden Mindereinnahmen stehen - wie bei jeder Werbemaßnahme - auch Einnahmen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang Kießlger

Jürgen Locher

Fraktionsvorsitzender -

Kunz, D. 60

Von: Kaster-Meurer OB
Gesendet: Donnerstag, 28. April 2016 22:31
An: Kunz, D. 60; Christ 6
Betreff: Fwd: AW: Frage

Z.k.

Mit freundlichen Grüßen,

Heike Kaster-Meurer

Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: <Sven.Malz@stadtbuss-kh.de>
Datum: 28. April 2016 um 14:52:48 MESZ
An: <heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de>
Kopie: <toedtmann@rhenus-veniro.de>
Betreff: AW: Frage

Hallo Fr. Kaster-Meurer.

Generell wäre dies möglich, wenn die dadurch entstehenden Umsatzeinbußen komplett ausgeglichen würden. Wir müssten auch darüber nachdenken, ob den Abokunden, deren Fahrschein sowieso gültig wäre, auch eine Art von „Gutschrift“ gewährt werden soll. Am Wochenende sind dies zahlenmäßig die Hauptnutzer, die ich ungerne verärgern möchte.

Ich gebe auch zu bedenken, dass nicht nur wir, sondern auch die ORN betroffen ist.

< p class=MsoNormal>
Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sven Malz



Postanschrift:
Stadtbus Bad Kreuznach GmbH
Ringstrasse 128a
55543 Bad Kreuznach

Rechnungsadresse:
rechnung@stadtbuss-kreuznach.de
oder
Stadtbus Bad Kreuznach GmbH
Postfach 10 12 67
47402 Moers

Telefon: +49 671 89804-46
Telefax: +49 671 89804-65
E-Mail: sven.malz@stadtbus-kh.de

Geschäftsführung: Henrik Behrens, Rolf Tödtmann, David Konradi
Registergericht: Bad Kreuznach HRB 21926
Umsatzsteuer-IDNr: DE 294 298 137

Mehr Informationen: <http://www.stadtbus-kh.de>

Von: <heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de> [mailto:<heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de>]
Gesendet: Donnerstag, 28. April 2016 13:00
An: <Sven.Malz@stadtbus-kh.de>
Betreff: Frage

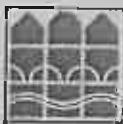
Sehr geehrter Herr Malz,

wie Ihnen Herr Hetzinger bereits mitgeteilt hat, wurde in den politischen Gremien ein Antrag der Fraktion Die Linke diskutiert, der vorsieht, dass im Stadtgebiet Bad Kreuznach an einem Wochenende im Jahr alle Busse ohne Fahrschein genutzt werden dürfen.
Bitte teilen Sie mir mit, unter welchen Bedingungen das möglich wäre.

Für eine kurzfristige Rückmeldung wäre ich dankbar

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heike Kaster-Meurer



Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Dezernat I
Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 800-200
Fax 0671 800-345
heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de
www.bad-kreuznach.de

Diese E-Mail kann vertrauliche oder sonst rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, informieren Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

Bitte prüfen Sie im Sinne der Umweltschonung, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

Fraktion: FDP

 Anfrage Antrag öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/098
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		28.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Kita Rudoif-Diesel-Straße

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 07.03.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

5. besonderes Blatt.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlusssausfertigungen an:

73 6, 7A 60, Aut 51

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 12.05.2016	Sitzung-Nr. 05/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 2: Kita Rudolf-Diesel-Straße, Drucksache Nr. 16/098

Herr Kiehl erläutert den Antrag.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer führt aus, dass an dem Gebäude im Jahre 2013, als der Beschluss zur Anmietung gefasst wurde, Jalousien vorhanden gewesen seien. Nach dem von der Verwaltung eingeholten Kostenvoranschlag betragen die Kosten für die Außenbeschattung ca. 7.100 € und für die Herrichtung der Oberlichter ca. 5.400 €. Die Verwaltung habe sich wegen der Durchführung der Maßnahmen mit dem Vermieter in Verbindung gesetzt, dieser habe sich aber noch nicht geäußert.

Herr Anheuser spricht sich dafür aus, beide Maßnahmen noch vor Beginn des Sommers durchzuführen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist darauf hin, dass die Mietvertragsdauer von 5 Jahren dem Zeitraum der Betriebserlaubnis für die Einrichtung entspreche.

Eine Frage von Herrn Meurer bezüglich der Sicherheit der Fenster beantworten Herr Christ von der Verwaltung und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Henke hält die Anbringung der Jalousien für notwendig. Herr Klopfer verweist darauf, dass die Anbringung der Jalousien Sache des Vermieters sei.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, dass die Verwaltung den Vermieter noch einmal auffordern solle, die Maßnahmen durchzuführen. Herr Anheuser bittet darum, über das Ergebnis im Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu berichten.

Herr Meurer betont, dass der Vermieter nicht um die Anbringung der Jalousien gebeten, sondern zur Durchführung der Maßnahmen aufgefordert werden solle.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass das Amt für Kinder und Jugend den Vermieter zur Anbringung der Jalousien auffordern werde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig : 17 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Enthaltung.

Ausfertigungen:

FB 6

FA 60

Amt 51



Jürgen Eitel
Fraktionsvorsitzender
Im Haag 2
55545 Bad Kreuznach

Stadtverwaltung
Bad Kreuznach
Ring 1 07. März 2015

Bad Kreuznach, 07.03.16

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Für die nächste Sitzung des Stadtrates stellt die FDP-Fraktion folgenden

Antrag:

1. Auf der Südseite der Kindertagesstätte „Rudi“, Rudolf-Diesel- Strasse sind an der Außenseite der Fensterreihe Jalousien zum Schutz gegen die Sonneneinstrahlung anzubringen.
2. Um auch für Kleinkinder eine gefahrlose Belüftung der Räume zu gewährleisten, müssen die Oberlichter aufklappbar hergerichtet werden.

Begründung

Die Kindertagesstätte „Rudi“ in der Rudolf-Dieselstrasse wurde durch den Umbau einer Halle hergerichtet. Schon damals war diskutiert worden, ob die Isolierung des Gebäudes für die Nutzung als Kindertagesstätte ausreicht.

Beim Besuch der Einrichtung waren wir überrascht, wie gelungen der Umbau gegückt ist. Die Mitarbeiter wiesen jedoch darauf hin, dass die Räume auf der Südseite bei starker Sonneneinstrahlung so überhitzt sind, dass eine Benutzung zeitweise nicht möglich ist. Dieses war zum Beispiel im letzten Sommer der Fall.

Auch können einige Räume zur Belüftung nur durch tief liegende Fenster geöffnet werden. Da dort Kleinkinder betreut werden, besteht die Gefahr, dass diese nicht ausreichend geschützt sind. Die vorhanden Oberlichter sind leider nicht zu öffnen.

Soweit bekannt ist, hat der Vermieter zugesagt, den Umbau der Halle auf seine Kosten so vorzunehmen, dass eine Kindertagesstätte dort betrieben werden kann.

Sollte die Finanzierung der beantragten Maßnahme vom Vermieter nicht übernommen werden, bitten wir trotzdem um umgehende Realisierung.

Jürgen Eitel

Fraktionsvorsitzender

TOP 3

Fraktionen: SPD und CDU

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/125
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	28.04.2016	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	12.05.2016	

Betreff

Planung und Ausbau Kornmarkt

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 19.04.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

3 besonderes Blatt.

Beratungsergebnis

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschlüß (Rückseite)
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig		17	0	0		<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 60, FA 61, FA 66

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 12.05.2016	Sitzung-Nr. 05/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 3: Planung und Ausbau Kornmarkt, Drucksache Nr. 16/125

Herr Gagliani von der Verwaltung stellt anhand von Bildern die historische Entwicklung des Kornmarktes dar.

Er stellt einen Anforderungskatalog mit 14 Punkten vor, der auf Grund von Vorschlägen aus der Ideenschmiede und politischen Zielvorgaben erstellt worden sei.

Es sei geplant, den Kornmarkt bis an die Nordseite der Roßstraße auszudehnen. Die Fläche des Kornmarktes würde sich dadurch von jetzt ca. 2.360 m² auf ca. 78 m x 40 m = 3.300 m² erweitern. Herr Gagliani stellt verschiedene Entwürfe für eine Neugestaltung vor.

Herr Anheuser bittet darum, bei der Planung des Kornmarktes zehn Anschlüsse für die Marktbeschicker zu berücksichtigen. Die Bäume an der Westseite des Kornmarktes sollten näher an das Gebäude der Sparkasse gerückt werden, damit Platz für Großveranstaltungen vorhanden sei.

Herr Anheuser beantragt, dass die Verwaltung eine Terminplanung vorlegen solle. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt dazu, dass eine Terminplanung erst zusammen mit einer Ausführungsplanung erstellt werde. Sie schlägt vor, zunächst mit den Betroffenen, d.h. insbesondere den Anwohnern und Beschickern des Wochenmarktes zu sprechen, danach die Öffentlichkeit zu beteiligen und dann im Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu beraten.

Herr Klopfer regt an, mit einem Investor vor dem Restaurant Wolpertinger eine Glasmarkthalle mit einem Dauerfrischmarkt anzusiedeln. Er hält es für richtig, zunächst mit den Anliegern zu sprechen. Der Ausbau von Kornmarkt und Mannheimer Straße solle nicht gleichzeitig erfolgen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer betont die Notwendigkeit, zuerst mit den Anliegern zu sprechen, da diese nach der Belastung durch die Baustelle Brückenschlag vielleicht zunächst einmal eine Ruhepause wünschten.

Herr Henschel führt aus, dass der Antrag nun zum richtigen Zeitpunkt gestellt worden sei, da die Baumaßnahme Brückenschlag dem Ende zugehe und ein Signal gegeben werden solle, dass es am Kornmarkt weitergehe.

Herr Locher hält die vorgestellten Anforderungskriterien für eine gute Planungsgrundlage. Es sei wichtig, die Öffentlichkeit in die Diskussion einzubeziehen.

Herr Henke erklärt, dass die Mühlenstraße bzw. Roßstraße als verkehrsberuhigter Bereich oder Shared Space Bereich ausgebaut werden solle. Die Bürger müssten beteiligt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist darauf hin, dass über Details der Planung erst gesprochen werden könne, wenn die Kosten bekannt seien.

Herr Kiehl hält die vorgestellten Entwürfe für sehr gut. Er weist aber darauf hin, dass die Verbindung von der Mühlenstraße zur Roßstraße sehr wichtig sei und bei einer Schließung für den Kfz.-Verkehr, ggf. auch bereits durch die geplante Anpflanzung von Bäumen im Bereich der Mühlenstraße/Roßstraße, sehr große Verkehrsprobleme entstehen könnten. Frau Oberbürger-

meisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass eine Schließung der Verbindung nicht beabsichtigt sei, man wolle jedoch allen Verkehrsteilnehmern die gleichen Rechte geben. Dies solle aber zunächst mit den Anliegern diskutiert werden.

Herr Anheuser spricht sich dafür aus, die Baumaßnahmen am Kornmarkt und an der Mannheimer Straße vom Kornmarkt bis zur Kreuzstraße miteinander zu verbinden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer stellt folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des vorgestellten Konzeptes zunächst mit den Betroffenen, insbesondere Anliegern und Marktbeschickern, zu sprechen und danach die Öffentlichkeit zu beteiligen. Anschließend soll eine Beratung im Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr erfolgen.“

Sie ergänzt, dass eine Beratung im Ausschuss vielleicht bereits in der Juli-Sitzung erfolgen könne.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig: 17 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Enthaltung.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 60
FA 61
FA 66

1

SPD-Fraktion im Stadtrat
Rheingaustraße 7
55545 Bad Kreuznach

CDU-Fraktion im Stadtrat
Hofgartenstraße 4
55545 Bad Kreuznach

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
55545 Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 19.04.2016

Planung und Ausbau Kornmarkt

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

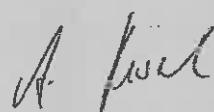
SPD- und CDU-Fraktion beantragen einen Beschluss im Stadtrat am 28.04.2016 und bitten um Verweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und Finanzausschuss.

Nach den bereits vorliegenden und in der Vergangenheit erarbeiteten Unterlagen wird die Verwaltung gebeten, die Planungen für einen höhengleichen Ausbau des Kornmarktes unter Einbindung einer breiten Öffentlichkeit im Sinne einer transparenten Bürgerbeteiligung wieder aufzunehmen.

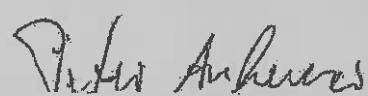
Neben einer besseren Nutzung unseres Stadtmittelpunktes „Kornmarkt“, auch als Standortes des Wochenmarktes, soll das Ambiente zukünftig besser an der Altstadt angepasst und im gesamten Konzept in die Fußgängerzone stilvoll integriert werden.

Vor dem Hintergrund der in der Vergangenheit bereits vielfach geführten Gespräche und erarbeiteten unterschiedlichen Konzepte, bitten wir die notwendigen Schritte zeitnah und ohne Zeitverzug umzusetzen.

Wir bitten um Zustimmung.



Andreas Henschel
SPD-Fraktion



Peter Anheuser
CDU-Fraktion

Fraktionen: SPD und CDU

 Anfrage Antrag öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/126
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		28.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 19.04.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Herr Gagliani von der Verwaltung stellt Entwürfe für die Gestaltung der Mannheimer Straße vor. Hierbei werde auch die Barrierefreiheit berücksichtigt. Die Oberflächengestaltung solle wie in der Kreuzstraße und bei der jetzt in Bau befindlichen Maßnahme Brückenschlag erfolgen. Eventuell könnten auch Wasserläufe bzw. Einbausprudler zur Gestaltung beitragen, dies sei jedoch eine Kostenfrage.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, den Antrag zurückzustellen bis die Verwaltung mit den Betroffenen (Anlieger und Geschäftsleute) gesprochen habe. Die Antragsteller sind damit einverstanden.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschußvorschlag	Abweichen der Beschuß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 60, FA 61, FA 66

SPD-Fraktion im Stadtrat
Rheingastraße 7
55545 Bad Kreuznach

CDU-Fraktion im Stadtrat
Hofgartenstraße 4
55545 Bad Kreuznach

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
55545 Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 19.04.2016

Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße

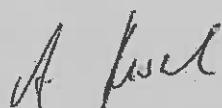
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

SPD- und CDU-Fraktion beantragen einen Beschluss im Stadtrat am 28.04.2016 und bitten um Verweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und Finanzausschuss.

Die Verwaltung wird gebeten unter Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne einer transparenten Bürgerbeteiligung die Planungen für den Ausbau der Mannheimer Straße von der Roßstraße bzw. Mühlenstraße bis zur Salinenstraße zu beginnen.

Diese Planungen sollen durch die parallel durchgeführten Planungen des Ausbaus des Kornmarktes ergänzt und aus bautechnischen Gründen gemeinsam ausgeführt werden.

Wir bitten um Zustimmung.



Andreas Henschel
SPD-Fraktion



Peter Anheuser
CDU-Fraktion

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen

 Anfrage Antrag öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/128
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		28.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 19.04.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Sozialausschuss und an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

5. besonderes Blatt.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlusssausfertigungen an:

Ant 10, Ant 50, FB 6, FA 60, FA 61

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 12.05.2016	Sitzung-Nr. 05/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 5: Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach, Drucksache Nr. 16/128

Frau Manz erläutert den Antrag. Sie führt aus, dass die Stadt Landau derzeit dabei sei, einen Online-Stadtführer aus der Sicht von Menschen mit Behinderungen zu erstellen. In Bad Kreuznach sei an verschiedenen Stellen viel Wissen vorhanden, dies sei aber auf verschiedene Plattformen verteilt. Die Daten sollten auf der Homepage der Stadt oder der GuT zusammengeführt werden. Die Stadtverwaltung solle mit der Stadtverwaltung Landau in Kontakt treten. Eine Förderung könne ggf. über die Aktion Mensch erfolgen. Die Daten könnten in Projektgruppen, evtl. auch im Rahmen von Schulprojekttagen, zusammengetragen werden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer führt aus, dass der Antrag vom Stadtrat an den Sozialausschuss und den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr verwiesen worden sei. Es handele sich aber um eine Aufgabe, die über den Fachbereich Planen, Bauen hinausgehe. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, dass die Federführung beim Hauptamt angesiedelt werde.

Frau Manz ergänzt, dass eine Befassung im Sozialausschuss und im Behindertenbeirat sinnvoll sei.

Frau Franzmann schlägt vor, auch die GuT anzusprechen. Es spricht Herr Anheuser.

Herr Boos bittet darum, nicht die Bezeichnung „hürdenlos“, sondern „barrierefrei“ zu verwenden. Bzgl. der Umsetzung von Barrierefreiheit sei eine Zuständigkeit der Unteren Bauaufsichtsbehörde gegeben, das Hauptamt sei nicht der richtige Adressat. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet darauf, dass es in der Verwaltung sinnvollerweise eine Stelle geben müsse, die die gesammelten Daten zusammentrage.

Frau Glöckner bittet darum, beim geplanten Ausbau von Kornmarkt und Mannheimer Straße bei den Geschäftsleuten für barrierefreie Zugänge zu werben.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer führt dazu aus, dass die Stadt vor ca. zwei bis drei Jahren kostenlos Rampen für barrierefreie Zugänge zur Verfügung gestellt habe. Von diesem Angebot hätten jedoch nur wenige Betriebe Gebrauch gemacht. Die Stadt werde versuchen, beim Ausbau von Kornmarkt und Mannheimer Straße Barrierefreiheit herzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig: 17 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Enthaltung.

Ausfertigungen:

Amt 10
Amt 50
FB 6
FA 60
FA 61

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Andrea Manz
An der Kuhtränke 6
55543 Bad Kreuznach



Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach

19.04.2016

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bereits einige Städte weisen ein online-Portal auf, das für Bürgerinnen und Bürgern sowie Gäste Informationen über die Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden/ Einrichtungen, aber auch Restaurants usw. bereithält. Neben Angaben für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind auch Hinweise für Menschen mit anderen Handikaps enthalten. Betroffene werden so dabei unterstützt, selbstbestimmt und selbstständig am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben. Beispiele: www.bremen.de/barrierefrei und www.heidelberg.huerdenlos.de

Durchführung und Finanzierung des Projekts in diesen Städten erfolgt in Kooperation verschiedener Aktionspartner. Stets sind Menschen mit Beeinträchtigungen vor Ort sowie ihre Interessensvertretungen aktiv einbezogen. In Bremen z.B. stellt die Wirtschaftsförderung eine Säule des Projektes.

Aktuell erstellt die Stadt Landau als erste Stadt in Rheinland-Pfalz einen derartigen Online-Stadtführer, die Finanzierung des Projektes gelingt auch bei angespannter Haushaltsslage.

Auch für Bad Kreuznach ist ein solches Info-Portal vonnöten: „**Bad Kreuznach.hürdenlos**“ erleichtert nicht nur zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern den Alltag. Die Informationen geben Besucherinnen und Besuchern wichtige Hinweise und können die Attraktivität unserer Stadt steigern. Bad Kreuznach wirbt als „lebenswerte Stadt“ – aussagekräftige Informationen könnten dies unterstreichen und weiteren Ansporn geben. Das Projekt steht in Einklang mit dem Aktionsplan zur Barrierefreiheit in Stadt und Kreis Bad Kreuznach, der im Herbst 2013 verabschiedet wurde, sowie ergänzt sinnvoll das Projekt „Tourismus für alle – barrierefreies Salinental“, wofür die Stadt als Modellregion ausgewählt wurde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt daher folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gegebenheiten sowie den personellen und finanziellen Rahmen für ein Portal „Bad Kreuznach.hürdenlos“ zu klären inkl. möglicher Kooperationspartner und Finanzierungsmöglichkeiten.

Mit freundlichem Gruß
Für die Fraktion:



Andrea Manz

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen 6/61	Datum 03.05.2016	Drucksachen-Nr. (ggf. Nachträge) 16/136
Beratungsfolge Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzungstermin 12.05.2016	

Betreff: Touristische und naturschutzfachliche Aufwertung des Nahehangs am Panoramaweg**Inhalt der Mitteilung:**

Die Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz hat einen Konzeptentwurf über mögliche Maßnahmen im Hangbereich erarbeitet und kartografisch dargestellt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass sich im Gebiet bereits Kompensationsmaßnahmen für den Ausbau des Panoramaweges befinden. Diese bleiben im Konzeptentwurf unangetastet.

Schwerpunkt der Aufwertung sind die Herstellung von **Trockenrasenbereiche** durch Freistellungsmaßnahmen und eine dauerhafte Pflege, sowie die Freistellung und Sanierung von alten Trockenmauern.

Ein weiterer flächenmäßiger Schwerpunkt ist die Entwicklung kulturhistorisch bedeutsamer **Weinbergsflächen**.

Zur Steigerung der Nutzungsfähigkeit für Spaziergänger ist ein **Themenweg** an der obersten Hangkante, der auf teilweise vorhandenen Wegen und Trampelpfaden verläuft, geplant. Infotafeln zur Geologie, Naturschutz, Geschichte und Nutzung des Landschaftsbereiches sollen aufgestellt werden.

Zwei flächenmäßig kleinere Flächen werden als **Gartenfläche** in der Ausgestaltung als: **Bauergarten, Rosarium, Apothekergarten, Küchengarten etc.** vorgeschlagen.

Für den Tee-Tempel wird eine Nutzung des **Gebäudes** zu Wein- und Traubenverkostung, Konzerte und Vorträge vorgeschlagen.

Bezüglich der Finanzierungsmöglichkeiten der angedachten Maßnahmen hat Hr. Feldner, Geschäftsführer von der Stiftung, verschiedene Vorschläge aufgezeigt, die derzeit verwaltungsintern geprüft werden.

Sobald Ergebnisse vorliegen, wird der Ausschuss informiert.

Fortsetzung der Mitteilung

Anlage:
Projektskizze Schlossberg, Entwurf Stand Dezember 2015

Sichtvermerke der Dezernenten: 	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin: 	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:
--	---	--

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 12.05.2016	Sitzung-Nr. 05/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 6: touristische und naturschutzfachliche Aufwertung des Nahewegs am Panoramaweg, Drucksache Nr. 16/136

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer begrüßt Herrn Montigny, der Eigentümer der Hangflächen am Panoramaweg ist.

Es sprechen Herr Anheuser und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer. Da in der Projektskizze die Erläuterungen insbesondere in den dunkelgrün hinterlegten Feldern schlecht lesbar sind, sagt Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer zu, die Anlage zur Mitteilungsvorlage zu überarbeiten und anschließend nochmals an die Fraktionsvorsitzenden zu senden.

Frau Manz begrüßt die geplante Aufwertung der Hangflächen. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass nicht die Herstellung das Problem sei, sondern die Unterhaltung der Flächen. Teilweise überdeckten sich die Themen der Flächen, z. B. der Bauernberg, mit der Landesgartenschau. Sie spricht außerdem Probleme bei Veranstaltungen am Teetempelchen an. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass die Stadt für die Unterhaltung der Flächen verantwortlich sei. Für einige Flächen könnte eine andere Unterhaltung, z. B. die Beweidung durch Schafe, geprüft werden.

Herr Montigny erklärt, dass er Kontakt mit der Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz aufgenommen habe. Eine Förderung von barrierefreien Wanderwegen und der Wiederherstellung der Trockenmauern sei möglich.

Die Kosten für eine offene Beweidung schätzt Herr Montigny auf ca. 500 € pro Jahr und Hektar. Er betont, dass ihm das Teetempelchen am Herzen liege. Er sei jedoch der Auffassung, dass es nach einer Wiederherrichtung nur erhalten werden könne, wenn es eingezäunt werde und eine Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit nur gegen eine Schlüsselübergabe erfolge.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer spricht sich dafür aus, das Areal zugänglich zu lassen, ggf. könne das Teetempelchen mit einer Tür verschlossen werden.

Die Themen der Landesgartenschau seien auf ein halbes Jahr begrenzt, die vorgeschlagene Planung sei auf Dauer angelegt.

Frau Oberbürgermeisterin fasst zusammen, dass die Diskussion gezeigt habe, dass der Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr keine Vorbehalte gegen eine Weiterführung der Planungen habe. Sie werde dies so der Stiftung mitteilen.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 61
FA 66

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 12.05.2016	Sitzung-Nr. 05/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Anfragen

- **Kauf eines Grundstückes im Salinental / Erstellung eines Verkehrskonzeptes**
Herr Klopfer fragt nach, warum zunächst der Kauf eines Grundstückes im Salinental beschlossen wurde, ohne dass ein Verkehrskonzept bestanden habe. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass im Stadtrat ein Antrag gestellt worden sei, das Grundstück zu kaufen. Der Antrag habe nicht den Auftrag an die Verwaltung beinhaltet, ein Verkehrskonzept zu erstellen.
- **Unterhaltung der Grünfläche am REWE-Kreisel in Bad Münster**
Herr Rapp berichtet, dass die Grünfläche am REWE-Kreisel in Bad Münster in einem ungepflegten Zustand sei. Soweit ihm bekannt sei, bestehe für die Pflege ein Vertrag. Herr Rapp bittet um Prüfung, ob der Vertragspartner zu Pflegemaßnahmen verpflichtet werden kann. Herr Christ sagt zu, dass sich die Verwaltung darum kümmere.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 60
FA 61
FA 66

Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 08.05.16

Amtliche Bekanntmachungen und Versteigerungen

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 12.05.2016, um 17.30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Förderung des ÖPNV – Fahrenscheinloses Wochenende
2. Antrag der Fraktion FDP betr. Kita Rudolf-Diesel-Straße
3. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau Kornmarkt
4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach
6. Mitteilungsvorlage betr. Touristische und naturschutzfachliche Aufwertung des Nahehangs am Panoramaweg
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

8. Vorbereitung eines Stadtratsbeschlusses
 9. - 11. Mitteilungsvorlagen
 12. Mitteilung
 13. Mitteilungen und Anfragen
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin

Auszug aus

- Allgemeine Zeitung**
 Öffentlicher Anzeiger

vom: 08.05.16

Öffentliche Bekanntmachungen

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 12.05.2016, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Förderung des ÖPNV - Fahrenscheinloses Wochenende
2. Antrag der Fraktion FDP betr. Kita Rudolf-Diesel-Straße
3. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau Kornmarkt
4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach
6. Mitteilungsvorlage betr. Touristische und naturschutzfachliche Aufwertung des Nahehangs am Panoramaweg
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

8. Vorbereitung eines Stadtratsbeschlusses
 - 9.-11. Mitteilungsvorlagen
 12. Mitteilung
 13. Mitteilungen und Anfragen
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin